

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 18.08.2014

Im Jahre 2014, am 18. August, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Andergassen Erwin
05. Atz Dr. Werner
06. Egger Dr. Heidi
07. Fill Dr. Raimund
08. Hell Dr. Irene
09. Kemenater Arnold
10. Lobis Mathias
11. Morandell Strozzege Helga
12. Morandell Herbert
13. Palla Dr. Werner
14. Seppi Lino
15. Sinn Dr. Helmuth
16. Sinn Robert
17. Tschimben Daniela
18. von Stefenelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend ist: RA Dr. Manfred Schullian.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegeschäftsführer Josef Stuppner teil.

Die Bürgermeisterin begrüßt auch den Dorfchronisten Albert Atz, welcher die heutige Sitzung aufnimmt.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 18.08.2014

Nell'anno 2014, il 18 agosto, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

È assente giustificato: Avv. Dott. Schullian Manfred.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

La Sindaca saluta il cronista Atz Albert il quale registra la seduta odierna.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Annelies Ambach und Helga Morandell Strozzega ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.06.2014:

Auf Rückfrage der Bürgermeisterin bestätigt das mit der Kontrolle und Mitunterzeichnung des Protokolls beauftragte Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn, dass die verfasste Sitzungsniederschrift den bei jener Sitzung erfolgten Besprechungen und gefassten Beschlüssen entspricht.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit Stimmeneinhelligkeit das Protokoll.
(Beschluss Nr. 44)

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Gondel am Kalterer See“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

- seit geraumer Zeit am Tretbootsteg des Lidos eine venezianischer Gondel angelegt ist,

- der Pächter des gemeindeeigenen Lido-betriebes laut eigenen Aussagen, diesen Anlegeplatz nicht ermächtigt hat,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Ambach Annelies e Morandell Strozzega Helga.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Dott. Sinn Helmuth.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 23/06/2014:

Su richiesta da parte della Sindaca il consigliere Dott. Sinn Helmuth, incaricato con il controllo e la sottoscrizione del verbale, conferma, che il redatto verbale della seduta conforme alla conferenza fatta e alle redatte deliberazioni.

Così il Consiglio comunale approva con unanimità dei voti il verbale tramite votazione espresso con alzata della mano.
(deliberazione n. 44)

2. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante la „gondola al Lago di Caldaro“:

Il competente Assessore comunale Sinn Robert legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

1. *Hat der Gemeindevausschuss oder die hiermit Angeschriebenen den Anlegeplatz für die Gondel ermächtigt, wenn ja ersuchen wir um eine Kopie der Ermächtigung*

2. *Wird die Gondel kommerziell genutzt und ist die Tätigkeit als Betrieb angemeldet?*

3. *Wer ist Inhaber der entsprechenden Konzession?“*

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„Zu Punkt 1)

In der Sitzung vom 16. Juli 2012 hat sich der Gemeindevausschuss für den Betrieb einer Venezianischen Gondel am Kalterer See ausgesprochen, allerdings mit dem Hinweis, dass ein Anschluss an einen öffentlichen Seezugang nicht möglich sei.

Zu Punkt 2)

Für den Betrieb der Gondel liegt eine Meldung des Tätigkeitsbeginns zum Verleih von einem Ruderboot (Gondola Veneziana) gemäß D.P.R. 19.12.2001, Nr. 481 am Lido des Kalterer See, am Steg für Treibootsverleih, mit Beginn am 28.02.2013 vor.

Zu Punkt 3)

Die Vermietung der Gondel erfolgt durch die Gesellschaft "Lago di Garda Sailing Line GmbH/srl" des Herrn Johann Renner, mit Sitz in Riva del Garda, via Damiano Chiesa 8 und Außenstelle in Neumarkt, Friedrich-Ortler-Straße 5, eingetragen im Register der Handelskammer Bozen mit Nr. 205172.“

Dr. Irene Hell dankt für die erhaltene Antwort. Sie ersucht den Gemeindefeferent Sinn zu prüfen, ob dem Pächter laut Vertrag die Möglichkeit zur Weiterverpachtung bzw. zur Unterpacht des betreffenden Steges eingeräumt ist. Er (Referent Sinn) möge dann den Vertretern der Dorfliste Kaltern/Caldaro die entsprechende Auskunft zukommen lassen.

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

Dott.ssa Hell Irene ringrazia per la ricevuta risposta. Chiede l'Assessore comunale di esaminare, se il locatario ha anche la possibilità contrattuale di dare in affitto il relativo pontile a terzi. Egli (Assessore Sinn) dovrebbe poi trasmettere questa informazione ai rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Arnold Kemenater betreffend die „Umsetzung der Arbeiten gemäß dem Programm für öffentliche Arbeiten“:

Der zuständige Gemeindeferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Der Verwaltungsüberschuss 2013 gab den notwendigen Spielraum frei, um einige Arbeiten des betreffenden Programmes umzusetzen. In diesem Zusammenhang ersuchen die Unterfertigten um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Umsetzung welcher Projekte wurden von dieser Verwaltung während dieser Amtszeit angepeilt und wurden bis heute nicht angegangen?

2. Das Mittelschulgebäude und dessen Turnhalle befinden sich in einem teilweise sehr maroden Zustand. An welchem Stand befindet sich die Projektierung und wann kann mit einem Umbau gerechnet werden kann?

3. Die Wassergebühren sind empfindlich hoch, was u.a. auch auf ausständige Arbeiten zur Trennung des Weiß- und Schwarzwassers zurückzuführen sind. Die Gemeinde Kaltern hat in der vorherigen Amtszeit laufend entsprechende Bauarbeiten ausführen lassen. Warum wird an diesem Vorhaben nicht kontinuierlich weiter gearbeitet und wann ist mit dessen Fortführung zu rechnen?

4. Ing. Vieider hat den Mitgliedern des Gemeinderates vor einigen Monaten den Plan zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen vorgestellt. Wann werden die ersten Maßnahmen zur Sanierung der alten Leitungen umgesetzt?

3. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Arnold Kemenater riguardante “la realizzazione dei lavori secondo il programma per i lavori pubblici“:

Il competente Assessore comunale Sinn Robert legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

5. Mit der Errichtung eines Kreisverkehrs auf der Weinstraße L.S. 14 – Abzweigung Trutsch/Ex-Kartheinerhof könnten die ständigen Verkehrsunfälle eingedämmt werden. Anscheinend wurde dieses Landesvorhaben auf der Prioritätenliste nach hinten verschoben. Hat die Gemeinde Kaltern diesbezüglich beim zuständigen Landesrat interveniert? Mit welchem Ergebnis?

6. Der Bilanzausgleich sieht die Verlegung eines neuen Straßenbelages im Wert von 20.000 Euro vor. Welche Gemeindestraßen können mit dieser Summe neu asphaltiert werden?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„zu Pkt. 1)

Folgende Projekte wurden während dieser Amtszeit nicht angegangen:

* Sanierung des Behälters Sportzone - auf Vorschlag von Dr.Ing.Günther Vieider wurde dieses Bauvorhaben aufgeschoben, da zuerst ein neuer 2. Behälter errichtet werden soll

* Realisierung des Hauptsammlers Lavasontal – Voraussetzung dafür ist die Fertigstellung der Arbeiten zur Erneuerung der Kanalisierung im Spiegelweg, für welche noch die Finanzierung fehlt. Das Projekt für die Kanalisierung Spiegelweg wurde mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 76 vom 17.02.2014 genehmigt.

“vedasi testo”

zu Pkt. 2)

Mit Beschluss Nr. 307 vom 21.07.2014 wurde verfügt, den Projektierungsauftrag zur Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Kaltern mit einem Ausschreibungsbetrag von € 232.295,26 mittels offenem Verfahren auf EU-Ebene gemäß Art. 91, Absatz 1 des GVD 163/06 mit dem Zuschlagskriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebotes zu vergeben. Die Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferauftrag wurde mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Sobald das Siegerprojekt aufliegt, müssen alle bürokratischen Genehmigungsverfahren bis hin zum Finanzierungsantrag und anschließender Ausschreibung bestritten werden, sodass der Zeitpunkt der effektiven Ausführung der Arbeiten noch nicht bestimmt werden kann.

zu Pkt. 3)

Für das anstehende Projekt zur Erneuerung des Regenwasserkanals im oberen Teil der alten Trutschstraße fehlt die Finanzierung. Das entsprechende Projekt wurde mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 343 vom 13.08.2013 genehmigt.

Um weitere notwendige Projekte planen zu können, bedarf es eines Entwässerungsplanes. Für die Erstellung dieses Planes konnte im Haushalt der letzten beiden Jahre keine Finanzierung aufgebracht werden. Das Vorhaben muss unbedingt im Haushalt 2015 eingebaut werden.

zu Pkt. 4)

** Ein Schritt zur Umsetzung des Planes zur Erneuerung von Trinkwasserleitungen ist die Verlegung der Altenburgerstraße, damit die Kiahrastquellen saniert werden können. Mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 291 vom 07.07.2014 wurde verfügt, ein entsprechendes Verhandlungsverfahren mit mindestens 5 Einladungen gemäß Art. 91 Abs. 2 des GVD 163/06 für die Vergabe des Auftrages für die Ausführungsplanung, Statik, der Bauleitung, der statischen Bauleitung, der Abrechnung und der Koordinierung der Sicherheit in der Planungs- und Ausführungsphase zur Verlegung genannter Strasse auszuschreiben.*

** Weiters laufen zur Zeit die Vorbereitungen zur Ausschreibung des Projektierungsauftrages für die Errichtung des zusätzlichen Trinkwasserreservoirs Sportzone.*

** Das Projekt zur Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage Altenburg steht kurz vor der Neuausschreibung, nachdem die Ausschreibung im Jahr 2013 aufgrund eines Rekurses annulliert werden musste.*

zu Pkt. 5)

Die Errichtung eines Kreisverkehrs auf der Weinstraße L.G. 14 – Abzweigung Trutsch/Ex-Kartheinerhof wurde vom Land nicht auf der Prioritätenliste nach hinten verschoben. Laut zuständigem Landesamt wird Ende August d.J. die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen.

zu Pkt. 6)

Ein Teil des Betrages von € 20.000,00 aus dem Bilanzausgleich wurde für Asphaltierungsarbeiten in Barleit sowie auf der alten Trutschstraße verwendet. Der andere Teil wird für die Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten „Projekt 2013“ bereitgestellt.“

Auf Rückfrage von Helga Morandell Strozega geben der Referent Robert Sinn, die Bürgermeisterin und der Bürgermeister-Stellvertreter noch einige ergänzende Informationen und Auskünfte zu gegenständlichem Thema.

4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozega und Arnold Kemenater betreffend die „Ersetzung von Herrn Vizebürgermeister Dr. Werner Atz im Komitee 'Kalterer Marktfest'“:

Der zuständige Gemeindeferent und Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 72/2010 wurde Herr Dr. Werner Atz als Vertreter in das betreffende Komitee bestellt. Die Unterfertigten wurden darüber in Kenntnis gesetzt, dass in diesem Jahr Herr Referent Dr. Raimund Fill diese Aufgabe wahrnimmt. In diesem Zusammenhang ersuchen die Unterfertigten um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchem Grund/welchen Gründen wird die Vertretung nicht mehr vom Referenten für Kultur, Dr. Atz wahrgenommen?

2. Weshalb wurden die Mitglieder des Gemeinderates weder über diesen Wechsel informiert, noch wurde ein entsprechender Abänderungsbeschluss durch den Rat gefasst?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Su richiesta della signora Morandell Strozega Helga danno l'Assessore Sinn Robert, la Sindaca e il Vicesindaco ancora ulteriori informazioni e spiegazioni riguardanti il relativo discorso.

4. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozega e Arnold Kemenater riguardante la „sostituzione del Vice-Sindaco dott. Werner Atz nel comitato „Kalterer Marktfest““:

Il competente Assessore comunale e Vice-sindaco Dott. Atz Werner legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„1. Der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz hat aus familiären Gründen das Amt des Vorsitzenden des „Komitees Kalterer Markfest“ abgelegt.

“vedasi testo”

2. Die Neuwahl des aktuell Vorsitzenden, Dr. Raimund Fill, erfolgte aufgrund des seit 2011 neu geltenden Statuts des Komitees durch die Generalversammlung, weshalb die Beschlussfassung durch den Rat nicht mehr erforderlich ist.“

5. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Arnold Kemenater betreffend den „Tagesordnungspunkt 15 der Gemeindeausschusssitzung vom 30.06.2014 – Metrobus“:

5. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Arnold Kemenater riguardante il “punto 15 dell’ordine del giorno della seduta della giunta comunale del 30.06.2014 – Metro Bus“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

Il competente Assessore comunale Dott. Fill Raimund legge lo scritto con l’interpellanza, la quale è la seguente:

„Bezug nehmend auf obgenannten Tagesordnungspunkt, Zitat: „Gleichermaßen will die Gemeindeverwaltung auch in Sachen Metrobus fürs Überetsch Druck machen“ ersuchen die Unterfertigten um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

“vedasi testo”

1. Anlässlich der Sitzung des Gemeinderates im Juni d.J. gaben sich die Verwalter in ihrer Beantwortung der Interpellation der Unterfertigten zuversichtlich, dass das so genannte Metrobusssystem innerhalb der nächsten Jahre umgesetzt würde. Die Finanzierung der ersten Bauphase sei gesichert und die Landesregierung würde die nächsten Entscheidungen dieser Tage treffen. Was bewegt die Verwalter nun doch zu urgieren?

2. Wie hat die Landesregierung hinsichtlich der restlichen Finanzierung entschieden?

3. In welcher Form wird die Gemeindeverwaltung diesen Druck ausüben und wird dies gemeinsam mit der Gemeinde Eppan geschehen?

4. Soll die Landesregierung schriftlich aufgefordert werden, damit das Projekt „Metrobus“ zügig umgesetzt wird? Ggf. ersuchen die Unterfertigten um Aushändigung dieses Schreibens?

5. Oder beabsichtigt man ein Treffen mit den zuständigen Landespolitikern zu vereinbaren, bzw. gab es ein solches bereits und mit welchem Resultat?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„zu den Punkten 1) bis 5)

Die Gemeindeverwaltung von Kaltern war und ist bemüht, im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs eine Lösung zu finden. Deshalb fordert sie auch, dass das von der Landesverwaltung vorgeschlagene und beschlossene Metrobusprojekt realisiert wird. Dies wurde auch beim Treffen des Gemeindevorstandes mit dem Landeshauptmann und Vertretern der Landesregierung am 15. Mai d. J. betont. Weiters hat der Gemeindevorstand mit Schreiben vom 02. Juli d. J., welches an den Landeshauptmann, den Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Tommasini, den Landesrat Dr. Mussner und die Landesregierung gerichtet ist, die rasche Finanzierung der restlichen Teilstücke des Metrobusprojektes eingefordert. Dieses Schreiben wird auch an den Gemeindevorstand von Eppan zur Kenntnis geschickt, damit auch unsere Nachbargemeinde das Anliegen unterstützt bzw. auf ähnliche Art interveniert.“

Helga Morandell Strozzege dankt für die erhaltene Antwort, kritisiert aber gleichzeitig den in ihren Augen fehlenden Willen dieser Gemeindeverwaltung für eine fruchtbringende Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung von Eppan.

6. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Arnold Kemenater betreffend den „Vertrag mit der Firma Artedil Costruzioni des Antonio Sacco“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

Morandell Strozzege Helga ringrazia per la risposta ricevuta, critica però anche, la mancata volontà di quest'Amministrazione per una collaborazione fruttuosa con l'Amministrazione comunale di Appiano.

6. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Arnold Kemenater riguardante il „contratto con la ditta Artedil Costruzioni d. Antonio Sacco“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„Bezug nehmend auf das Protokoll der Gemeindeausschusssitzung vom 07.07.2014 ersuchen die Unterfertigten um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

“vedasi testo”

1. Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ soll der betreffende Betrieb, welcher mit der Wartung des Parkplatzes Trutsch beauftragt wurde, zur Einhaltung der Vertragsbedingungen abgemahnt werden. Aufgrund welcher Vorkommnisse ist es zu dieser Anweisung gekommen und sind an diese Mahnung auch Bedingungen geknüpft worden? Wenn ja, welche?

2. Wann läuft der betreffende Vertrag aus?

3. Unabhängig von der obgenannten Maßnahme, wie wirkt sich die, laut Medienberichten erfolgte Inhaftierung und Überstellung in den Hausarrest des Betriebsinhabers auf die abgeschlossenen Verträge „Dienst zur Pflege des Parkplatzes Trutsch“ und „Dienst zur Pflege der Friedhöfe St. Josef am See und Kaltern“ aus?“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„Zu Punkt 1)

Nach der Festnahme und zeitweiligen Inhaftierung des gesetzlichen Vertreters der Firma Artedil Costruzioni, Herrn Antonio Sacco, blieben nahezu alle Notrufe der Parkhausbenutzer unbeantwortet. Auch lies die Wartung und Pflege der Schrankenanlagen zu wünschen übrig. So kam es vor, dass Karten nicht nachgelegt und kleinere Wartungsarbeiten nicht durchgeführt wurden. Auch die Reinigung der beiden Parkhäuser erfolgte in unregelmäßigen Zeitabständen und sehr oberflächlich.

Mit einem Mahnschreiben wurde auf die von der Gemeindepolizei festgestellten Missstände hingewiesen, mit der Aufforderung, unverzüglich sämtliche Vertragsvereinbarungen einzuhalten.

Nach erfolgter Zustellung des Schreibens und einem klärenden Gespräch zwischen dem Kommandanten der Gemeindepolizei und Herrn Pasquale Sacco, Bruder des Antonio Sacco, hat sich die Situation wieder normalisiert und die Dienste werden seither ordnungsgemäß durchgeführt.

“vedasi testo”

Zu Punkt 2)

Der betreffende Vertrag zwischen der Gemeinde Kaltern und der Firma Artedil Costruzioni des Sacco Antonio hat eine Dauer von 3 Jahren und läuft mit 31. März 2016 aus.

Zu Punkt 3)

Die aktuellen Ereignisse haben unmittelbar keine Auswirkungen auf die geltenden Verträge solange diese erfüllt bzw. eingehalten werden, auch deshalb, weil bis zu einer eventuellen gerichtlichen Verurteilung des Vertragspartners die Unschuldsvermutung gilt.“

Auf Rückfrage von Helga Morandell Strozzeza gibt die Bürgermeisterin noch einige ergänzende Informationen und Auskünfte in dieser Angelegenheit.

Su richiesta da parte della signora Morandell Strozzeza Helga la Sindaca da ancora ulteriori informazioni riguardante questa faccenda.

7. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzeza und Arnold Kemenater betreffend den „Risiko hinweis beim Müllereck zur Rastenbachklamm“:

7. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzeza e Arnold Kemenater riguardante l' „avviso di pericolo presso la Rastenbachklamm vicino al Müllereck“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„Seit Ende Juli ist der Wanderweg „Rastenbachklamm“ laut angebrachtem Hinweis am Ausgangspunkt Müllereck auf eigenes Risiko begehbar, was innerhalb der Bevölkerung für Verwirrung und Unverständnis gesorgt hat. Die Unterfertigten ersuchen um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

“vedasi testo”

1. Welcher Grund hat zu dieser überraschenden Beschilderung geführt?

2. Wie oft und durch wen werden der Pfad und die Holzstiegen in der Rastenbachklamm auf deren Sicherheit kontrolliert und erforderliche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt?

3. Sollen nun alle Kalterer Wanderwege entsprechend beschildert werden?

4. Inwieweit haftet die Gemeinde Kaltern bei Unfällen auf den Wanderwegen im Gemeindegebiet?"

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„1. Bei der Gemeindepolizei ging von seiten eines Wanderers der Hinweis ein, dass bei den Holzstiegen des Wanderweges „Rastenbachklamm“ zwei Stufen kaputt wären sowie das Gelände nicht ausreichend stabil wäre. Daraufhin wurde am Anfang und am Ende des Wanderweges entsprechende Sicherheitshinweise angebracht. Weiters wurde der Tourismusverein darüber informiert, welcher für die Instandhaltung der Wanderwege zuständig ist.

2. Zuständig für die Instandhaltung des Pfades und der Holzstiegen des Wanderweges „Rastenbachklamm“ sowie auch aller anderen Wanderwege ist der Tourismusverein Kaltern. Dieser hat Herrn Andergassen Erwin mit der entsprechenden Instandhaltung beauftragt. Die Kontrollen erfolgen regelmäßig in einem Abstand von ca. zwei Wochen.

3. Es ist selbstverständlich nicht vorgesehen auch die anderen Wanderwege entsprechend zu beschildern. Nur falls bei der Gemeinde Kaltern Gefahrenhinweise zu Wanderwegen eingehen, werden natürlich bis zur Behebung des Mangels, entsprechende Sicherheitshinweise angebracht.

4. Die Versicherungspolizze der Gemeinde Kaltern deckt etwaige Unfälle auf Wanderwegen ab, sollten diese auf eine Schuld der Gemeinde Kaltern zurückzuführen sein.“

Helga Morandell Strozzega dankt für die erhaltenen Antworten mit denen sie sich zufrieden zeigt.

8. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „rechtliche Anerkennung der 'unioni civili' durch die Gemeinde Kaltern“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

Morandell Strozzega Helga ringrazia per le risposte ricevute con le quali si dimostra soddisfatta.

8. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante il „riconoscimento giuridico delle unioni civili da parte del Comune di Caldaro“:

La Sindaca legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„Vorausgesetzt, dass

„vedasi testo”

- es in der Gemeinde Kaltern wie in ganz Europa immer mehr Menschen gibt, die ihre langjährige und stabile Bindung nicht durch die Ehe schützen lassen wollen oder können,

- es die Aufgabe der öffentlichen Institutionen ist, die Rechte jedes Einzelnen ohne Ausnahme und Diskriminierung zu schützen auch wenn diese ihr Lebensglück in anderen Partnerschaftsformen als der Ehe finden wollen, wie zum Beispiel in „unioni civili“ oder „unioni di fatto“,

- das italienische Verfassungsgericht mit Urteil n. 138/2010 den Gesetzgeber darauf hingewiesen hat, die Materie der Zivilen Partnerschaften „unioni civili“ in Anbetracht der europäischen Entwicklung zu reglementieren und weiters hervorhoben hat, dass: *L'art.2 della Costituzione dispone che la Repubblica riconosce e garantisce i diritti inviolabili dell'uomo, sia come singolo, sia nelle formazioni sociali ove si svolge la sua personalità e richiede l'adempimento dei doveri inderogabili di solidarietà politica, economica e sociale. Orbene, per formazione sociale deve intendersi ogni forma di comunità, semplice o complessa, idonea a consentire e favorire il libero sviluppo della persona nella vita di relazione, nel contesto di una valorizzazione del modello pluralistico. In tale nozione è da annoverare anche l'unione omosessuale, intesa come stabile convivenza tra due persone dello stesso sesso, cui spetta il diritto fondamentale di vivere liberamente una condizione di coppia, ottenendone - nei tempi, nei modi e nei limiti stabiliti dalla legge - il riconoscimento giuridico con i connessi diritti e doveri”;*

- das Kassationsgericht I Abteilung Zivilrecht, mit dem Urteil n. 4184/2012 festgestellt hat dass, *” i conviventi in stabile relazione di fatto sono titolari del diritto alla vita familiare, del diritto inviolabile di vivere liberamente la propria condizione di coppia e in specifiche situazioni del diritto ad un trattamento omogeneo a quello assicurato dalla legge alla coppia coniugata....”*

- es dem Gesetzgeber obliegt, eine neue zivilrechtliche Bindungsform zwischen zwei Personen zu erstellen, es aber in der Zwischenzeit auch Aufgabe der Gemeinden ist, innerhalb ihrer vom Statut zuerkannten Befugnissen und Aufgaben, seine Bürger vor Ungleichbehandlung und Diskriminierung zu schützen,

- es wichtig ist, um dieses Ziel zu erreichen, dass diese Partnerschaften meldeamtlich erfasst werden und damit dem Meldeamt die Möglichkeit gegeben wird, Bescheinigungen über das Bestehen einer meldeamtlichen Familie (*famiglia anagrafica*) mit gefühlsmäßiger Bindung („*vincoli di natura affettiva*“) im Sinne des Artikels 4 des Meldeamtgesetzes DPR 223/1989 auszustellen.

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und Enthaltungen

Die „*Unioni civili*“ beziehungsweise zivilen Partnerschaften unabhängig vom Geschlecht meldeamtlich in einem eigenen Register zu erfassen und dazu die Kommission für Verordnung mit der Erarbeitung einer Verordnung zur Anerkennung der Partnerschaften „*unioni di civili*“ zu beauftragen.“

Daraufhin vermittelt sie auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindeausschuss abgegebene Stellungnahme, wonach der Beschlussantrag heute nicht angenommen werden sollte. Es wird vorgeschlagen, dafür in der nächsten Sitzung des Gemeinderates eine eigene Kommission einzusetzen, die sich mit dem Beschlussvorschlag auseinandersetzen und dann dem Gemeinderat eine Empfehlung für die zu treffende Maßnahme geben sollte.

Ratsmitglied Weis erläutert dem Gemeinderat die Beweggründe, weshalb die Einbringer diesen Beschlussantrag gestellt haben. Er meint, dass einer Vertagung der Behandlung nur zugestimmt werden könnte, wenn vonseiten der Mehrheit konkrete Angaben zur zeitlichen Abwicklung der Prüfung der Angelegenheit durch die einzusetzende Kommission gegeben werden.

In seguito comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale oggi non può essere accolta. Viene proposto però di nominare nella prossima seduta del Consiglio comunale una relativa commissione, la quale si occupa di questa proposta di deliberazione per poter poi dare una raccomandazione al Consiglio comunale per il provvedimento da disporre.

Il membro del Consiglio Weis comunica al Consiglio comunale i motivi per la presentazione di questa mozione di deliberazione. Secondo lui è accettabile un rinvio del trattamento di questo punto del ordine del giorno, quando da parte della maggioranza vengono anche espressi termini concreti per lo svolgimento dell'esame di questa faccenda tramite la relativa commissione.

Dazu stellt die Bürgermeisterin in Aussicht, die Kommission, welche vom Gemeinderat in der nächsten Ratssitzung eingesetzt werden soll, anzuhalt, noch innerhalb des heurigen Jahres einen konkreten Vorschlag zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorzulegen.

Aufgrund dieser Zusicherung wird von Dr. Irene Hell erklärt, mit einer Vertagung einverstanden zu sein.

So wird nun der dahingehende Vorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Kemenater, Lobis, Morandell Strozzega und Robert Sinn).

9. Vorschlag zur Abberufung des Gemeindereferenten Sinn Robert:

Die Bürgermeisterin verliest eine Stellungnahme zu ihrem Vorschlag, den Gemeindereferenten Robert Sinn abzu berufen:

„Unser Kollege Gemeindereferent Robert Sinn hat, nach 14 Jahren seiner Tätigkeit im Gemeindeausschuss, eine Reihe seiner unerledigten Vorhaben aufgelistet, die in den nächsten neun Monaten nicht mehr erledigt werden können.

In neun Monaten – also 2015 - sind die nächsten Gemeinderatswahlen mit Bürgermeisterwahl.

Robert Sinn teilte den zuständigen Stellen seinen Austritt aus der SVP mit und erklärte sich als Unabhängiger.

Jetzt gibt es drei Unabhängige im Kalterer Gemeinderat.

Zwei davon kommen aus der Partei „Die Freiheitlichen“ und einer aus der SVP.

Robert Sinn erzwingt eine neue politische Zusammensetzung des Kalterer Gemeinderates und möchte als Unabhängiger im Gemeindeausschuss schalten und walten.

Robert Sinn hat mit seinen Medienberichten und Medienauftritten seinen Parteiaustritt zum Klatschthema gemacht.

Das politische Vertrauen ist zerstört.

So kann nicht gearbeitet werden.

Es müssen klare Verhältnisse her.

Darüber hat der Gemeinderat zu entscheiden.“

Su ciò la Sindaca assicura di istruire la commissione, la quale viene nominata dal Consiglio comunale nella prossima seduta del Consiglio, di presentare entro quest'anno una proposta concreta per l'approvazione da parte del Consiglio comunale.

In base a questa garanzia viene dichiarata da parte della Dott.ssa Hell Irene di essere d'accordo con il relativo rinvio.

Così la relativa proposta viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta a 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni. (Kemenater, Lobis, Morandell Strozzega e Sinn Robert).

9. Proposta per la revoca dell'assessore Sinn Robert:

La Sindaca legge una presa di posizione per la sua proposta, di revocare l'Assessore comunale Sinn Robert:

“vedasi testo”

Anschließend vermittelt Dr. Raimund Fill die dazu eingenommene Position der SVP Kaltern. Demnach habe Herr Robert Sinn bei der Annahme seiner Kandidatur für die Gemeinderatswahlen eine Ehrenpflicht unterschrieben, bei einem eventuellen Parteiaustritt auch alle als SVP-Mandatar eingenommenen Ämter nieder zu legen.

Auf eine diesbezügliche Frage von Frau Dr. Heidi Egger dementiert Dr. Raimund Fill, bei Beamten oder anderen Personen irgend welche Interventionen unternommen zu haben, damit die Finanzierungsansuchen für die Bauvorhaben „Erneuerung Kanalisierung Spiegelweg“ und „Regenwasserkanal im oberen Teil der alten Trutschstraße“ erst nach dem Finanzierungsansuchen für das Projekt „Errichtung eines Kunstrasenfußball“ gestellt werden. Zur betreffenden Frage von Frau Dr. Egger gibt auch noch Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz entsprechende Auskünfte und Erklärungen.

Mathias Lobis lässt im Protokoll folgendes festhalten:

„Mathias Lobis formuliert die präzise Frage an die Frau Bürgermeisterin Gertrud Benin, den Vice-Bürgermeister Werner Atz und Sportassessor Raimund Fill, wer schlussendlich die Verantwortung trägt, bzw. entschieden hat, die Ansuchen von Robert Sinn nicht mehr an den Rotationsfond zu schicken, sondern statt dessen das Ansuchen für den Sportplatz alleinig an den Rotationsfond zu schicken. Auf diese Frage bekommt Lobis Mathias keine Antwort und schließt mit den Worten, das er nun keine weiteren Fragen mehr hätte.“

Robert Sinn stellt fest, dass der Vorschlag der Bürgermeisterin keine nachvollziehbaren Gründe für seine Abberufung enthält. Offensichtlich habe die Sache allein mit seinem Parteiaustritt zu tun. Diesbezüglich rechtfertigt Herr Sinn ausführlich seine Entscheidung. Hauptgrund dafür sei die mangelnde Diskussionsbereitschaft im Gemeindeausschuss gewesen.

Dr. Werner Palla verliest folgende Stellungnahme:

In seguito Dott. Raimund Fill comunica la posizione espressa dalla SVP Caldaro secondo la quale il signor Sinn Robert ha sottoscritto un impegno d'onore quando ha dichiarato di partecipare alle elezioni comunali e di cessare in caso di una eventuale dimissione dal partito tutti gli incarichi accettati anche come mandatario dell'SVP.

Su una relativa domanda da parte della Dott.ssa Egger Heidi, Dott. Fill Raimund smentisce, di aver effettuato qualche intervento da impiegati e altre persone, con lo scopo di consegnare le domande di finanziamento per i progetti “rinnovo canalizzazione Spiegelweg” e “scarico dell'Acqua pluviale nella parte superiore della vecchia strada Trutsch” dopo la domanda di finanziamento per il progetto “arredamento di un prato artificiale”. Riguardante la relativa domanda da parte della Dott.ssa Egger il Vicesindaco Dott. Atz Werner da poi ancora le relative spiegazioni e informazioni.

Lobis Mathias lascia annotare nel verbale il seguente testo:

“vedasi testo”

Sinn Robert stabilisce, che la proposta della Sindaca non include motivi condivisibili per la sua revoca. È evidente che la faccenda è motivata solo con le sue dimissioni dal partito.

Relativo a ciò signor Sinn giustifica diffusamente la sua decisione. Il motivo principale sarebbe stata la mancata disponibilità di discussione nella Giunta comunale.

Dott. Palla Werner legge la seguente presa di posizione:

„Ich möchte vorausschicken, dass ich vor 5 Jahren dem Robert Sinn den konkreten Vorschlag gemacht hatte, sich als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung zu stellen, was er ablehnte.

Nun zur Sache:

- Robert Sinn ist bei den letzten Wahlen als SVP-Gemeinderatskandidat angetreten und erhielt von den SVP-Wählern beachtliche 1.004 Stimmen.

- Dem SVP-Wählerwillen entsprechend wurde er als SVP-Referent mit den Stimmen der SVP-Gemeinderäte und der Stimme von Seppi Lino in den Gemeindeausschuss gewählt.

- Nun gibt es laut seinen umfangreichen Stellungnahmen - per E-Mails und in den Print- und TV-Medien - im Umgang und sachbezogenen Konflikte mit der Bürgermeisterin, dem Vizebürgermeister und dem Referenten Raimund Fill.

- Diese Konflikte nimmt Robert Sinn zum Anlass, aus der SVP auszutreten, also ist er nunmehr weder SVP-Gemeinderat noch SVP-Referent, kurzum er steht außerhalb der SVP-Gemeinderatsgremien, also in Opposition zu diesen.

- Und als solcher, eben als Oppositioneller, kann er konsequenterweise im Kalterer Gemeindeausschuss nicht mehr das Vertrauen der SVP-Gemeinderäte haben.

- Kontroversen zu Sachthemen kann man, wenn sie im Gemeindeausschuss nicht bereinigt werden können, entweder im Gemeinderat oder in der SVP-Ratsfraktion oder im SVP-Koordinierungsausschuss gemeinsam mit der SVP-Ratsfraktion behandeln; es gibt also durchaus zielführende Gremien.

Wenn Robert Sinn die „lokale“ SVP mit diesem Schritt abstrafen wollte, dann hätte er aus jenen SVP-Gremien zurücktreten sollen, wo er vertreten ist. Der Austritt aus der Südtiroler Volkspartei – man ist ja Mitglied einer Partei, weil man deren Satzung und Programm bejaht – ist für mich als SVP-Mitglied seit den 60-iger Jahren (mit Unterbrechung der 12 Jahre als Volksanwalt) schlichtweg nicht nachvollziehbar, obwohl ich, wenn es um Sachfragen geht kein „Parteisoldat“ bin, wie allgemein bekannt sein dürfte.

“vedasi testo”

Ich habe dem Robert in einem längeren Gespräch diese meine Einstellung auch mitgeteilt.

So werde ich heute folgerichtig für die Abberufung des Referenten Robert Sinn stimmen, obwohl – das will ich noch hinzufügen – mir das Alles persönlich-menschlich sehr Leid tut.“

Dr. Irene Hell verliest ebenfalls eine Stellungnahme der Dorfliste Kaltern-Caldaro und ersucht, diese Stellungnahme zusammen mit deren Übersetzung in italienischer Sprache in das Protokoll aufzunehmen:

„Ausschluss von Robert Sinn: Dorfliste Kaltern Caldaro verlässt bei der Abstimmung den Ratssaal

Auf das SVP interne Dilemma in Kaltern lässt sich die Kalterer Dorfliste nicht ein. Sie will weder für die Einen noch für die Anderen zum Spielball werden. Die Dorfliste hätte sich vom Referenten Sinn erwartet, dass er nach seinem Parteiaustritt selber aus dem Kalterer Ausschuss zurücktritt, auch weil er gemeinsam mit der Regierungspartei SVP und ihrem Programm von der Mehrheit im Rat das Vertrauen erhalten hat. Die Kalterer Dorfliste hat im Jahre 2010 dem Gemeindevorstand ihr Vertrauen nicht ausgesprochen. Sie wird weiterhin ihre Aufgabe als stärkste Oppositionsbewegung im Kalterer Rat wahrnehmen und die Tätigkeit der Mehrheit mit wachsamem Auge kontrollieren.“

DDr. Arnold von Stefenelli spricht sich gegen die Abberufung des Gemeindevorreferenten Robert Sinn aus. Er bemängelt die fehlende Begründung des Vorschlages und äußert sich enttäuscht über die Vorgehensweise.

Lino Seppi verliest folgende Stellungnahme:

„siehe Text“

Anche Dott.ssa Hell Irene legge una presa di posizione della Dorfliste Kaltern-Caldaro e chiede di assumere questa presa di posizione insieme con la traduzione in italiano nel verbale:

“Esclusione di Robert Sinn dalla giunta comunale: La Dorfliste Kaltern Caldaro durante la votazione abbandona la sala consiliare

La Dorfliste Kaltern Caldaro non partecipa ai dilemmi interni dell'SVP. Non vuole degradarsi al gioco degli uni o degli altri. La Dorfliste si aspettava il ritiro dell'assessore Robert Sinn a seguito della sua uscita volontaria dal partito anche perché ha avuto la fiducia insieme al partito con il suo programma di maggioranza in consiglio. La Dorfliste nel 2010 non ha dato la sua fiducia alla Giunta comunale. Continuerà a svolgere il suo lavoro in veste di movimento d'opposizione più forte in Consiglio controllando con attenzione l'operato della maggioranza.”

DDr. von Stefenelli Arnold si esprime contro la revoca dell'Assessore comunale Sinn Robert. Egli critica la mancanza di motivi per la proposta e dichiara di essere deluso del modus.

Seppi Lino legge la seguente presa di posizione:

“Egregia Sindaca ed Assessori,

Martedì, 12.08.2014 nella riunione urgente del direttivo di "Insieme per Caldaro" è stata discussa la proposta di revoca dell'incarico in giunta per l'Assessore Robert Sinn. L'esito di tale incontro ed il pensiero espresso da altre persone con le quali ho parlato hanno rafforzato la mia convinzione che questa decisione, qualsiasi sia il risultato, provocherà nella comunità di Caldaro una frattura devastante. Pertanto il mio invito è quello di trovare un accordo che non arrivi ad una rottura che, a mio parere, sarà solo a svantaggio dei cittadini di Caldaro. Questa sera in consiglio comunale vi invito a trovare una soluzione alternativa alla votazione che non decreterà né vincitori né vinti, ma sarà una sconfitta per tutta la comunità. Si metta da parte l'orgoglio della ragione a tutti i costi ed il passo indietro che le parti in causa faranno sarà un atto che dimostrerà la vostra saggezza ed il vostro coraggio."

Helga Morandell Strozzega teilt die Meinung von Lino Seppi und plädiert ebenfalls dafür, dass der Gemeindeausschuss in der bisherigen Konstellation weitermacht. Sollte darüber abgestimmt werden, werde sie sich jedenfalls der Stimme enthalten.

Morandell Strozzega Helga condivide l'opinione di Seppi Lino e parla a favore di continuare nella Giunta comunale nella stessa costellazione come finora. In caso di una votazione, consegnerà un voto d'astensione.

Herbert Morandell meint, dass Herr Robert Sinn seinen Austritt aus der SVP zurücknehmen sollte.

Secondo il signor Morandell Herbert, il signor Sinn Robert dovrebbe ritirare la sua dimissione dal partito SVP.

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz, seines Zeichens für Finanzen zuständiger Gemeindeferent, gibt einen Überblick zu den Finanzmitteln, die in den letzten Jahren allein für öffentliche Arbeiten bereitgestellt wurden. Er widerlegt verschiedene Behauptungen von Herrn Robert Sinn in seinem Rücktrittsschreiben als Parteimitglied und verweist auf die Mitverantwortung des Genannten, indem er die jeweiligen Entscheidungen des Gemeindeausschusses stets mitgetragen hat.

Il Vicesindaco Dott. Atz Werner nella sua funzione di Assessore competente per le finanze da un riassunto riguardante i mezzi finanziari, le quali negli ultimi anni sono stati messi a disposizione solo per lavori pubblici. Egli ribatte diversi affermazioni del signor Sinn Robert fatti nella sua lettera di dimissioni come membro del partito e rimanda alla responsabilità concorsuale del menzionato in quanto ha condiviso costantemente i singoli decisioni della Giunta comunale.

Mathias Lobis interveniert erneut gegen die Abberufung von Herrn Robert Sinn als Mitglied des Gemeindeausschusses.

Lobis Mathias interviene di nuovo contro la revoca del signor Sinn Robert come membro della Giunta comunale.

Lino Seppi verliest nun seine Stellungnahme zur Stimmabgabe, und zwar:

Seppi Lino legge ora la sua presa di posizione riguardante la consegna del voto:

„siehe Text“

“voto in consiglio comunale (Sinn)

Purtroppo il mio appello ad una soluzione condivisa che avrebbe potuto evitare il voto non è stata accolta.

Ho pieno rispetto per quei cittadini e colleghi consiglieri che hanno convinzione differente dalle mie, ma ritengo, che il danno minore sia quello che l'amministrazione porti a termine la legislatura in quanto essa, a mio parere, malgrado la grave crisi finanziaria e morale che stiamo vivendo, ha governato diligentemente il nostro paese.

Quindi il mio voto a favore della proposta della Sindaca deve significare un giudizio positivo nel lavoro fin qui svolto dall'amministrazione del nostro comune ed è un segno di fiducia e di stimolo per poter affrontare con coraggio e saggezza i futuri impegni, lavorando per risolvere i problemi nell'interesse di tutti i cittadini di Caldaro."

Nachdem dann keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt mehr bestehen, wird von der Bürgermeisterin zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag zur Abberufung des Gemeindeferenten Robert Sinn übergeleitet.

Dopodiché non ci sono più delle prese di posizioni riguardante questo punto del ordine del giorno, la Sindaca porta la proposta di deliberazione riguardante la revoca dell'Assessore comunale Sinn Robert alla votazione.

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro, nämlich Dr. Egger, Dr. Hell und Weis verlassen den Sitzungssaal: 16 Anwesende.

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro, Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis abbandonano la sale: 16 presenti.

Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 11 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Lobis, Sinn und DDr. von Stefanelli) und 2 Enthaltungen (Kemenater und Morandell Strozzege).

La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta a 11 voti favorevoli, 3 voti contrari (Lobis, Sinn e DDr. von Stefanelli) e 2 astensioni (Kemenater e Morandell Strozzege).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Herrn Robert Sinn mit sofortiger Wirkung als Gemeindeferent abzu berufen.

“1. Di revocare con effetto immediato il signor Sinn Robert come Assessore Comunale.

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - „ (Beschluss Nr. 45)

- omissis - „ (deliberazione n. 45)

10. Entdomänisierung einer Fläche von 2 m² der gemeindeeigenen Gp.6351/3, K.G. Kaltern, in der „Europastraße“:

10. Sdemanializzazione di una superficie di 2 m² della p.f.6351/3, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune nella "via Europa":

Nach den diesbezüglichen Erläuterungen der Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat mit 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Lobis), ausgedrückt durch Handerheben, den zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Beschlussentwurf, dessen verfügender Teil wie folgt lautet:

„1. Von der gemeindeeigenen Gp.6351/3, in E.ZI.6389/II, K.G.Kaltern, eine Grundfläche von 2 m², zu entdomänisieren und diese dem gewöhnlichen Vermögengut der Marktgemeinde Kaltern zuzuschreiben, zwecks Grundtausch mit Fauner Renate, geb. in Bozen am 25.01.1977, wohnhaft in Kaltern, Europastraße Nr.2, mit Steuer-Nummer FNR RNT 77A65 A952J; dies in Anlehnung an den Teilungsplan des Geom. De Mattia Alessandro, Kaltern, Nr.316/2013, eingereicht am 23.12.2013 und vom Katasteramt Kaltern bestätigt am 02.01.2014, aus welchem die tauschgegenständlichen Flächenbewegungen hervorgehen.

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .

- omissis - „ (Beschluss Nr. 46)

Die Ratsmitglieder Dr. Heidi Egger und Dr. Irene Hell begeben sich wieder in den Sitzungssaal: 18 Anwesende.

11. Grundtausch mit Fauner Renate in der „Europastraße“:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Beschlussentwurf und beantragt, denselben zu genehmigen.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Egger und Lobis) angenommen.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

Dopo le relative spiegazioni da parte della Sindaca il Consiglio comunale approva con 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Lobis), espresso con alzata della mano, la relativa proposta di deliberazione di questo punto del ordine del giorno, con la seguente parte dispositiva:

“1. Di sdemanializzare una superficie di terreno di 2 m² della p.f.6351/3, in P.T.6389/II, C.C.Caldaro,, di proprietà di questo Comune e di trascriverla nei beni patrimoniali disponibili del Comune di Caldaro allo scopo della permuta di terreno con Fauner Renate, nata a Bolzano il 25.01.1977, residente a Caldaro, via Europa n.2, con codice fiscale FNR RNT 77A65 A952J; ciò in base al tipo di frazionamento del geom.De Mattia Alessandro, Caldaro, n. 316/2013, presentato il 23.12.2013 e confermato dall'Ufficio del Catasto di Caldaro il 02.01.2014, dal quale risultano i movimenti delle superfici riguardante la permuta in oggetto.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L) .

- omissis - „ (deliberazione n. 46)

I membri del Consiglio comunale Dott.ssa Egger Heidi e Dott.ssa Hell Irene rientrano nella sala: 18 presenti.

11. Permuta di terreno con Fauner Renate nella "via Europa":

La Sindaca sottopone la preparata bozza di deliberazione per questo punto del ordine del giorno e propone di approvare lo stesso.

Questa mozione viene accettata dal Consiglio comunale tramite alzata della mano con 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Dott.ssa Egger e Lobis).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Zwischen der MARKTGEMEINDE KALTERN an der Weinstraße und Frau FAUNER Renate, geb. in Bozen am 25.01.1977, wohnhaft in Kaltern, Europastraße Nr.2, mit Steuer-Nummer FNR RNT 77A65 A952J, folgendes Tauschgeschäft abzuschließen:

a) die MARKTGEMEINDE KALTERN an der Weinstraße überträgt im Tauschwege an Fauner Renate, 2 m² Grund der gemeindeeigenen Gp.6351/3, in E.ZI.6389/II, K.G. Kaltern, welcher Grund der Bp.287/4, mat.A.1, in E.ZI.5471/II, K.G. Kaltern, Eigentum von Fauner Renate, zugeschrieben wird;

b) Fauner Renate überträgt an die Marktgemeinde Kaltern an der Weinstraße eine Grundfläche von 22 m² der Bp.287/4, mat.A.1., K.G. Kaltern, welcher Grund der gemeindeeigenen Gp.6351/3, K.G. Kaltern (öffentliches Gut - Straßen), zugeschrieben wird;

dies aufgrund und im Sinne des von Geom.De Mattia Alessandro, Kaltern, erstellten und gezeichneten Teilungsplanes Nr.316/2013, eingereicht am 23.12.2013 und vom Katasteramt Kaltern bestätigt am 02.01.2014.

2. Festzuhalten, dass der von der Gemeinde an Fauner Renate abzutretende Grund (= 2 m²) einen Wert von insgesamt € 725,00 (€ 362,50/m²) hat, und jener, der von der Genannten an die Gemeinde abgetreten wird (= 22 m²), einen solchen von insgesamt € 7.975,00 (€ 362,50/m²), diese Werte jedoch nur rein steuerlichen Zwecken dienen, zumal der Grundtausch unentgeltlich erfolgt.

3. Über gegenständlichen Grundtausch mit Frau Fauner Renate einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen und die Bürgermeisterin zu beauftragen, denselben zu unterzeichnen.

“1. Di concludere tra il COMUNE DI CALDARO sulla Strada del Vino e la signora FAUNER Renate, nata a Bolzano il 25.01.1977, residente a Caldaro, via Europa n.2, codice fiscale n.: FNR RNT 77A65 A952J, la seguente permuta:

a) il COMUNE DI CALDARO sulla Strada del Vino cede in permuta alla signora Fauner Renate, 2 m² di terreno della p.f. 6351/3, in P.T.6389/II, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), il quale terreno viene annesso alla p.ed.287/4, porz.mat.1, in P.T.5471/II, C.C. Caldaro, di proprietà di Fauner Renate.

b) Fauner Renate cede al Comune di Caldaro sulla Strada del Vino una superficie di terreno di 2 m² della p.ed.287/4, porz.mat.1, C.C. Caldaro, il quale terreno viene annesso alla p.f. 6351/3, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), di proprietà del Comune;

ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n. 316/2013, elaborato e firmato dal geom.De Mattia Alessandro, Caldaro, presentato il 23.12.2013 e confermato dall'Ufficio del Catasto il 02.01.2014.

2. Di prendere atto che il terreno da ceder si dal Comune alla signora Fauner Renate (= 2 m²) ha un valore complessivo di € 725,00 (€ 362,50/m²) e quello che viene ceduto al Comune da parte della sunnominata (= 22 m²) ha un valore complessivo di € 7.975,00 (€ 362,50/m²); questi valori sono da considerarsi soltanto per lo scopo fiscale, in quanto la permuta di terreno viene effettuata a titolo gratuito.

3. Di stipulare su questa permuta di terreno con la signora Fauner Renate un contratto in forma pubblica amministrativa e di incaricare la Sindaca con la firma dello stesso.

5. Die Spesen für die Abfassung und grundbücherliche Durchführung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zu gleichen Teilen zu übernehmen, ausgenommen die Registergebühren, welche auf den Wert des höheren Grundanteiles berechnet werden; für obgenannte Spesen wird die Hinterlegung eines Spesendepotes von € 1.500,00 genehmigt, welcher Betrag dem Ansatz mit der Kodifizierung 1010807 des Haushaltsvoranschlages 2014, Kap. 100070, Art. 20 „Vertrags-, Versteigerungskosten“ - Kompetenz - angelastet wird, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 47)

Ratsmitglied Harald Weis begibt sich wieder in den Sitzungssaal; DDr. von Stefanelli verlässt die Sitzung: 18 Anwesende.

- Allfälliges:

- Dr. Heidi Egger stellt Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss in der Zeit nach der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen. Im Rahmen der Beantwortung der betreffenden Fragen wird von der Bürgermeisterin zugesichert, Frau Dr. Egger in Kopie die Ausschreibungsunterlagen für die Neuverpachtung des Lidobetriebes am Kalterer See zukommen zu lassen.

- Dr. Irene Hell stellt ebenfalls Fragen zu Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden. Sie stellt diese Fragen anhand der Aufzeichnungen (Protokolle) über die jeweiligen Sitzungen des Gemeindeausschusses. Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen zu den einzelnen Fragen Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen. Im Rahmen dieser Beantwortung wird von der Bürgermeisterin zugesichert, an Frau Dr. Hell die Informationen und Auskünfte zu folgenden Sachverhalten schriftlich zukommen zu lassen:

5. Di assumere in parti uguali le spese per la stipulazione e la registrazione all'Ufficio Tavolare del contratto da stipularsi qui di seguito, ad eccezione delle spese di registro, i quali vengono calcolati sul valore della parte maggiore di terreno; a tale scopo viene approvato il versamento di un deposito spese di € 1.500,00, il quale importo viene imputato allo stanziamento di cui al codice 1010807 del bilancio di previsione 2014, Cap. 100070, Art. 20 „Spese contrattuali di aste, bandi, ecc.“ - competenza -, dove esiste sufficiente disponibilità.

- omissis - „ (deliberazione n. 47)

Il membro del Consiglio comunale Weis Harald entra nella sala di riunione; DDr. von Stefanelli esce: 18 presenti.

- Varie ed eventuali:

Dott.ssa Egger Heidi fa domande riguardanti deliberazioni e decisioni, le quali sono state fatte e approvate dalla Giunta comunale nel periodo dopo l'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate. Nell'ambito delle risposte date viene assicurato dalla Sindaca, di lasciare trasmettere alla Dott.ssa Egger una copia della documentazione del bando di concorso per la nuova locazione dello stabilimento Lido al Lago di Caldaro.

- anche Dott.ssa Hell Irene fa domande su deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, le quali sono state fatte rispettivamente approvate sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Ella fa queste domande in base ai verbali (protocolli) delle singole sedute della Giunta comunale.

La Sindaca e i singoli competenti Assessori della Giunta comunale prendono posizione e danno le desiderate risposte, informazioni e spiegazioni. Nell'ambito delle risposte di queste domande la Sindaca assicura di lasciare trasmettere per iscritto le informazioni e spiegazioni riguardanti le seguenti faccende:

- über den Betrag der von Dr. Ing. Hansjörg Letzner festgestellten Mängel am Schwimmbad „Lido am Kalterer See“;
- über den Betrag der vom selben Techniker festgestellten Schäden im Zusammenhang mit der Ausführung des Vertrages zur Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportgebäudes in der Sportzone St. Anton;
- über die Auskunft des Generalsekretärs zum Urteil des Staatsrates im Rechtsstreit mit der Goldgassen OHG wegen widerrechtlicher Bauarbeiten bzw. widerrechtlicher Nutzung des Gebäudes genannter Gesellschaft am Kalterer See;
- über die Änderung des Beschlusses zur Überlassung in Leihe an die Schützenkompanie des Vereinslokales, insbesondere was die Laufzeit des betreffenden Vertrages betrifft;
- über den Revisionsdienst durch den Südtiroler Gemeindenverband im Auftrag der Gemeinde.

Außerdem soll an Frau Dr. Hell auch eine Kopie des Schreibens des Heimatpflegevereines in Sachen Mendelpassstraße übermittelt werden.

Schließlich beklagt Frau Dr. Hell noch die verspätete Beantwortung der letzten Interpellationen.

- Helga Morandell Strozzega möchte näheres über den angeblichen Widerstand gegen das Projekt zum Bau eines neuen Schießstandes in Gmund erfahren.

Im Rahmen der Beantwortung dieser Frage sichert die Bürgermeisterin zu, an Frau Morandell Strozzega eine Kopie ihres Schreibens an den Landeshauptmann, die Südtiroler Landesregierung und den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer in dieser Angelegenheit zukommen zu lassen.

Helga Morandell Strozzega berichtet dann noch über eine Feststellung, wonach im Büro neben der Leichenkapelle des Friedhofes ständig ein Geräusch zu hören sei, das sich so anhört, als würde dort eine Waschmaschine laufen.

- riguardante l'importo sui stabiliti difetti dello stabilimento balneare "Lido Lago di Caldaro" da parte del Dott. Ing. Letzner Hansjörg;

- riguardante l'importo sui difetti stabiliti dallo stesso tecnico in relazione con l'esecuzione del contratto per l'arredamento dell'impianto fotovoltaico sul tetto dell'edificio per lo Sport nella Zona Sportiva di San Antonio;

- riguardante le informazioni trasmesse dal segretario generale sulla sentenza del consiglio di stato nella lite Goldgasse s.n.c. per lavori di costruzione abusivi rispettivamente utilizzo abusivo dell'edificio della menzionata società al Lago di Caldaro;

- riguardante la modifica della deliberazione per l'affidamento in prestito alla "Schützenkompanie" dei locali, particolarmente per quanto riguarda la decorrenza del relativo contratto;

- riguardante il servizio di revisione tramite il Consorzio comunale incaricato dal Comune.

Inoltre sarebbe da trasmettere alla Dott.ssa Hell Irene anche una copia della lettera del "Heimatpflegeverein" riguardante la faccenda "Strada Passo Mendola".

Infine la Dott.ssa Hell critica ancora la troppo tardi ricevuta risposta delle ultime interpellanze.

- Morandell Strozzega Helga vorrebbe sapere più preciso la faccenda riguardante la resistenza contro il progetto costruzione del nuovo poligono Gmund.

Nell'ambito delle risposte di queste domande la Sindaca assicura alla signora Morandell Strozzega di lasciare trasmettere una copia della lettera indirizzata al presidente della Giunta provinciale, all'Amministrazione provinciale e al Consigliere provinciale Schiefer Oswald di questa faccenda.

Morandell Strozzega Helga comunica di avere sentito, che nell'ufficio e locale vicino la cappella mortuaria del cimitero si sente continuamente un rumore simile di una lavatrice.

Außerdem sollte die Firma, welche mit den Wartungsarbeiten des Friedhofes betraut ist, dazu angehalten werden, die Maschinen, wie Bagger und dergleichen, ausschließlich auf dem eigenen Platz abzustellen und nicht, wie letzthin vorgekommen, im Friedhof herumstehen zu lassen.

Die zuständige Gemeindeferentin Annelies Ambach sichert zu, der Sache nachzugehen und allenfalls entsprechend zu intervenieren.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Dr. Helmuth Sinn

Inoltre la ditta, incaricata con i lavori di manutenzione del cimitero, dovrebbe parcheggiare le sue macchine, scavatrici e simili sul parcheggio esclusivamente previsto per quelli e non, come successo ultimamente, nei dintorni del Cimitero.

La competente Assessore comunale Ambach Annelies assicura di esaminare la faccenda e di intervenire corrispondentemente.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.35

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:
f.to Rag. Stuppner Josef

visto: il consigliere comunale:
f.to Dott. Sinn Helmuth

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Fissneider Heinz